

Inhalt

Vorwort	6
Ausgangslage	8
A. Das „Ausland“ im Rahmen der Individualpädagogik	13
1. Die Funktion des „Auslands“ in vorliegenden Konzeptionen der Individualpädagogik	13
2. Theoretische Annäherungen und Erklärungsansätze	20
2.1 Matthias Witte: Phasenmodell	20
2.2 Kalervo Oberg: Kulturschocktheorie	26
2.3 Holger Wendelin: Die kulturelle Einbettung der Fachkräfte	31
B. Das Ausland als Lern- und Erfahrungsfeld – empirische Befunde	36
1. Internationale Jugendbegegnungen	36
2. Auslandspraktika und -studium, Freiwilliges Soziales Jahr	56
3. Arbeiten im Ausland	68
4. Zwischenresümee	90
C. Begegnung mit dem Fremden – interkulturelles Lernen	92
1. Ethnologie: Die Begegnung mit dem Fremden	92
2. Interkulturelles Lernen: Rahmenbedingungen und Wirkfaktoren	96
3. Zwischenresümee	109
D. Das Ausland als Lebens- und Lernort: Konzeptionelle und pädagogische Anregungen	111
1. Ziele	116
2. Vorbereitung	118
3. Ankommen und Kontakt	123
4. Betreuung als „sicherer Ort“: Rahmenbedingungen und Alltagsregeln	125
5. Kulturvermittlung: Strukturierung der Lern- und Erfahrungsprozesse	129
6. Sprache und kommunikative Kompetenzen (<i>Heide Kröger</i>)	132
7. Begegnung mit Peers und soziale Netzwerke	137
8. Kulturelle Konflikte/Mediation	139
9. Schule, Ausbildung und Anerkennung von Auslandserfahrungen	143
10. Transfer, Rückkehr und transkulturelle Perspektiven	146
11. Professionelle Qualifikationen, interkulturelle Kompetenzen und Qualitätssicherung	149
E. Erziehungshilfen im Ausland aus humanwissenschaftlicher Perspektive (<i>Thomas Heckner</i>)	158
Literatur	190
Autorinnen und Autoren	204